Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1919)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dezember 1919 | N° 12 | Décembre 1919

SCHWEIZERKUNST
MONATS SCHRIFT **L'ART SUISSE** REVUE MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.
Für die Redaktion verantwortlich: Der Zentral-Vorstand.
Preis der Nummer: 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Frs.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs & Architectes suisses.
Responsable pour la Rédaction: Le Comité central.
Prix du numéro: 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an: 5 fr.

Administration und Redaktion: Dr. G. A. KEISER, Rämistr. 14, Zürich.

Inhalt: Ernst Schiess †. — Otto Vautier †. — Zur Frage der Schweizerischen Kunstausstellung. — *Mitteilungen der Sektionen:* Aargau. — *Verschiedenes.* — *Ausstellungen.*

Sommaire: Otto Vautier †. — La question du Salon national. — *Divers.* — *Expositions.*

† ERNST SCHIESS

Am 17. Oktober ist in Valencia einsam ein Künstler gestorben, Ernst Schiess, der Maler mit den feinen Augen und der kindlichen Seele. Was der Verlust dieses Menschen und Künstlers bedeutet, ist nur demjenigen vollständig klar, der in nahen Beziehungen zu seiner einzigartigen Kunst und zu seinem einzigartigen Wesen gestanden.

Als Kaufmann begann er sein Leben und fing erst in seinem 30. Jahre an zu malen. Zuerst in Rom bei Aerni. Ein Jahr später führte ihn ein Freund nach Dresden zu Bracht. Zwei Jahre darauf rief ihn ein neuer Freund nach Paris und hier begann seine wahre Künstlerlaufbahn. Paris ist lange Zeit seine zweite Heimat gewesen. Hier führte er ein intensives Leben, arbeitete er viel, las in alle Nächte hinein die Philosophen, eingehüllt in seinen Mantel, bei einem schwachen Lampenlichte, das kaum sein kleines Atelier erleuchtete, eine Zigarre nach der andern rauchend. Oder es zog ihn hinaus in das wilde Leben der Grossstadt zu dionysischer Luft, und er kehrte nicht eher in sein Atelier zurück als bis der erste Metro fuhr. In und nach solchen Nächten ging er oft ganz aus sich heraus. In Paris, der Stadt der vielen Einflüsse, ist Schiess stets sich selbst treu geblieben.

Will man in Gottes Namen seine Malerei kunstgeschichtlich einteilen, so gehört Schiess zu den Impressionisten in des Werkes schönster Bedeutung. An